

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 1

Titel: Der Bibel auf der Spur (19 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

4.3.1 Der Bibel auf der Spur

Lernziele:
 Die Schüler sollen

- einen Einblick gewinnen über den Aufbau der Bibel,
- einen Überblick erhalten über die Bücher der Bibel,
- lernen, sich in der Bibel zu orientieren,
- fähig werden, einzelne Stellen zügig aufzufinden.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Bibel ist ein wertvoller Schatz. Auf den ersten Blick ist sie nicht so leicht zu verstehen. Denn an die Inhalte gelangt man erst, wenn man die Zeichen entschlüsseln kann. Um den Schülern hier eine Brücke zu schlagen beginnt die Unterrichtseinheit mit einer Schatzsuche. Auf einer Schatzkarte stehen verschiedene Zeichen und Symbole, die zu deuten sind. Erst dann kann man an den Schatz gelangen. Die Schatzkarte führt zu einem Platz, an dem eine Bibel versteckt ist.</p> <p>Alternative: Die Bibel kann man immer wieder lesen, so wie ein Lieblingsbuch. Dabei entdeckt man immer wieder neue Stellen. Die Schüler bringen deshalb ihr Lieblingsbuch mit in den Unterricht. Dort stellen sie das Buch vor.</p>	<div style="text-align: center; margin-bottom: 10px;">  </div> <p>Die Lehrkraft zeichnet eine Schatzkarte, die den Gegebenheiten der eigenen Schule entspricht. Dabei muss sie entscheiden, ob der Schatz im Klassenzimmer, in der Schule oder in der Kirche versteckt ist.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Die Schüler stellen ihr Lieblingsbuch vor. Das Arbeitsblatt hilft bei der Gliederung. → Arbeitsblatt 4.3.1/M1*</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Was ist die „Bibel“? Der Text gibt den Schülern die Möglichkeit, die Entstehung der Bibel und ihre Entwicklung kurz kennen zu lernen. Dies ist wichtig, um den Aufbau der Bibel und ihre Gliederung verstehen zu lernen.</p> <p>In einem zweiten Schritt beschäftigen sich die Schüler mit dem Aufbau der Bibel. Dabei geht es zunächst um die Bücher, die in der Einheitsübersetzung anders genannt werden als in der Lutherübersetzung. Auch sind nicht alle Bücher der Einheitsübersetzung in der Lutherübersetzung enthalten. Diese Unterschiede gibt es jedoch nur im Alten Testament.</p> <p>Die Schüler ordnen die Bücher dem Alten und Neuen Testament zu. Dabei werden auf dem Arbeitsblatt nur die</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-bottom: 10px;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Die Schüler lesen den Text, unterstreichen wichtige Inhalte und beantworten die Fragen zum Text. → Arbeitsblatt 4.3.1/M2a und b**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Die Schüler bearbeiten das Arbeitsblatt in Partnerarbeit. Dazu benötigen sie eine Bibel. Sinnvollerweise verwenden die Schüler die Bibel, mit der sie im Unterricht arbeiten sollen. Das Lösungsblatt kann den Schülern anschließend zur Selbstkontrolle zur Verfügung gestellt werden. → Arbeitsblatt 4.3.1/M3a** → Lösungsblatt 4.3.1/M3b</p> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;">  </div> <p>Die Schüler zeichnen in ihrem Heft ein Bücherregal. In dieses ordnen sie die Bücher ein, die sich in der Schatz-</p>

4.3.1 Der Bibel auf der Spur

<p>Bücher berücksichtigt, die sowohl in der Einheitsübersetzung als auch in der Lutherübersetzung so genannt werden. Die Schüler ergänzen je nach Konfession die Bücher, die sie zuvor erarbeitet haben.</p>	<p>kiste befinden. Außerdem ergänzen die Schüler die Bücher ihrer Bibel, die sie auf dem Arbeitsblatt M3 zuvor herausgearbeitet haben. → Arbeitsblatt 4.3.1/M4a und b** → Arbeitsblatt 4.3.1/M3a**</p>
<p>Gibt man eine Bibelstelle an, verwendet man Abkürzungen für die einzelnen Bücher. Die Schüler sollen den Umgang mit diesen Abkürzungen üben.</p>	<p>Das Arbeitsblatt mit den Schriftrollen kann von der Lehrkraft oder von den Schülern ergänzt werden. → Arbeitsblatt 4.3.1/M5**</p>
<p>Mithilfe des Rätsels üben sich die Schüler im Umgang mit den Abkürzungen. Beim Kopieren ist darauf zu achten, dass Vor- und Rückseite genau aufeinander kopiert werden. Anschließend können die Kärtchen ausgeschnitten werden.</p>	<p>Die Schüler schneiden die Kärtchen aus und spielen anschließend zu zweit das Spiel. Alle Karten werden auf dem Tisch ausgelegt. Abwechselnd nimmt ein Schüler eine Karte und sagt die Lösung. Ist sie richtig, darf er die Karte behalten. Es können auch eigene Spielregeln erfunden werden. → Rätsel 4.3.1/M6a und b*</p>
<p>Das Auffinden von Bibelstellen fällt den Schülern oft nicht leicht. Deshalb eignen sich handlungsorientierte Methoden, um dies einzuüben.</p>	<p>Um die Bibel-Muffins backen zu können, müssen die Schüler erst die angegebenen Bibelstellen suchen und die Zutaten herausfinden. → Rezept 4.3.1/M7*</p>
<p>Beim Rezept für die Bibel-Muffins muss die Lösung zum Kopieren abgedeckt werden.</p>	<p>Die Schüler suchen in der Bibel die angegebenen Stellen, um den Lösungssatz zu finden. Anschließend schreiben sie den Lösungssatz in ihr Heft und gestalten ihn. → Rätsel 4.3.1/M8a** → Lösungsblatt 4.3.1/M8b</p>
<p>Eine wichtige Stelle in der Bibel ist die „Goldene Regel“. Das Rätsel führt die Schüler zu diesem Satz.</p>	<p>Die Schüler suchen die angegebene Bibelstelle und überlegen, was sie besorgen müssen. Danach besorgen sie den „Schatz“ und legen ihn auf die Bibelstelle. Dabei ist es den Schülern überlassen, wie sie die Gruppenarbeit organisieren. → Arbeitsblatt 4.3.1/M9a* → Lösungsblatt 4.3.1/M9b</p>
<p>Eine weitere Übung zum Auffinden von Bibelstellen ist das Gruppenspiel: Schatzsuche mit der Bibel. Die „Schätze“ sind Gegenstände, die die Schüler in der Schule und auf dem Pausenhof suchen müssen. Die Gruppenarbeit kann, muss aber nicht, als Wettbewerb durchgeführt werden.</p>	

III. Weiterführung und Transfer

Mit den gewonnenen Erkenntnissen können die Schüler einen Bibelrätselwettbewerb in der Schule durchführen. Dazu überlegen sie sich pro Woche oder pro Monat eine Aufgabe. Die Lehrkraft entscheidet, wie viele Klassen am Wettbewerb teilnehmen können. Ein Abgabeschluss muss vereinbart werden. Als Preis können kleine Urkunden angefertigt werden.

Alternative:

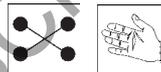
Besuch eines Bibelmuseums, z.B. Wuppertal, Münster, Stuttgart, Meersburg, Beuron, Mainz (Gutenbergmuseum), Lutherhalle Wittenberg, Qumran- und Bibelausstellung auf Sylt oder das Biblische Freilichtmuseum in Holland.

Auf der Internetseite www.bijbelsopenluchtmuseum.nl können Sie mit der Klasse durch das Freilichtmuseum gehen.



Die Schüler überlegen sich Fragen und Aufgaben, die sie den Schülern in der Schule stellen können. Sie wählen eine der beiden Vorlagen aus oder entwerfen ihr eigenes Formblatt. Die ausgefüllten Formblätter werden für die teilnehmenden Schüler kopiert und ausgeteilt. Nach dem Abgabetermin wird ausgewertet und die Sieger werden bekannt gegeben.

→ Vorlage 4.3.1/M10*



Die Schüler erarbeiten einen Fragebogen für das ausgewählte Museum. Nach dem Besuch werten sie ihre Erfahrungen aus und präsentieren ihre Ergebnisse.

Tipp:



- www.bijbelsopenluchtmuseum.nl
- Ulrich Alvon: „Schnellkurs Bibel“, Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 2002
- Monika Kuschnierz (Hrsg.): „Bibellesen mit Kindern“, Verlag Bibellesebund, Winterthur
- R. Lachmann, G. Adam, W. Ritter: „Theologische Schlüsselbegriffe“, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1999

Mein Lieblingsbuch

Mein Lieblingsbuch

Titel: _____

Autor: _____

Seitenzahl: _____

Anzahl der Kapitel: _____

Bilder auf den Seiten: _____

Kurze Inhaltsangabe:

Das gefällt mir an dem Buch:
